Für den Fachhandwerker

Montageanleitung

Neutralisationseinrichtung mit Förderpumpe

Art.-Nr. 301374

DE, AT, BEde, CHde

Vaillant

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zur Dokumentation 2
1.1 Unterlagen aufbewahren 2
1.2 Gültigkeit der Anleitung 2

2 Sicherheits- und Warnhinweise 3
2.1 Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise 3
2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung 3
2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise 3
2.4 Vorschriften und Normen 4

3 Funktionsbeschreibung 4

4 Montage und Inbetriebnahme 5
4.1 Lieferumfang prüfen 5
4.2 Neutralisationseinrichtung montieren 5
4.3 Elektroinstallation 6
4.3.1 Verbindungskabel anschließen 7
4.3.2 Netzkabel an Netzsteckdose anschließen 7
4.4 Inbetriebnahme 7
4.4.1 Übergabe an den Betreiber 7

5 Störungsbehebung und Wartung 8
5.1 Störungsbehebung 8
5.2 Wartung 8
5.2.1 Neutralisationsmittel prüfen und ersetzen 8
5.2.2 Siebrohr reinigen 8
5.2.3 Füllstandssonden reinigen 9
5.3 Ersatzteile 9

6 Garantie und Kundendienst 9
6.1 Herstellergarantie 9
6.2 Werkskundendienst 10

7 Technische Daten 11

1 Hinweise zur Dokumentation

Mitgeltende Unterlagen

➤ Beachten Sie bei der Montage unbedingt alle Installationsanleitungen von Bauteilen und Komponenten der Anlage.

Diese Installationsanleitungen sind den jeweiligen Bauteilen der Anlage sowie ergänzenden Komponenten beigefügt.

➤ Beachten Sie ferner alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

1.1 Unterlagen aufbewahren

➤ Geben Sie die vorliegende Montageanleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen an den Anlagenbetreiber weiter.

Der Betreiber bewahrt die Anleitungen auf, damit sie bei Bedarf zur Verfügung stehen.

1.2 Gültigkeit der Anleitung

Die vorliegende Anleitung gilt ausschließlich für:

- 301374

2 Sicherheits- und Warnhinweise

2.1 Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen	Signalwort	Erläuterung
	**Gefahr!**	unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden
	**Gefahr!**	Lebensgefahr durch Stromschlag
	**Warnung!**	Gefahr leichter Personenschäden
	**Vorsicht!**	Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Vaillant Neutralisationseinrichtungen mit Förderpumpe sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Geräts und anderer Sachwerte entstehen.
Die Neutralisationseinrichtung mit Förderpumpe ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.
Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
Die Neutralisationseinrichtung dient zur Neutralisation von Kondenswasser aus Gas-Brennwertgeräten und/oder Abgassystemen aus Edelstahl, Kunststoff, Glas und Keramik. Das neutralisierte Kondenswasser kann in die Kanalisation geleitet werden.
Die Neutralisationseinrichtung ist für Gas-Brennwertgeräte bis 200 kW einsetzbar.

Die Verwendung der Vaillant Neutralisationseinrichtung mit Förderpumpe in Fahrzeugen gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht als Fahrzeuge gelten solche Einheiten, die dauerhaft und ortsfest installiert sind (sog. ortsfeste Installation).
Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung. Für Schäden aus bestimmungswidriger Verwendung haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.
Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:
- das Beachten der Montageanleitung
- das Beachten aller weiteren mitgeltenden Unterlagen
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen



Achtung!
Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Montage, Wartung und Reparatur

Die Montage des Geräts darf nur von einem anerkannten Fachhandwerker durchgeführt werden. Dabei muss er die bestehenden Vorschriften, Regeln und Richtlinien beachten. Er ist ebenfalls für Inspektion/Wartung und Instandsetzung des Geräts zuständig.

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Beim Öffnen des Gas-Brennwertgeräts besteht Stromschlaggefahr.
- ➤ Nehmen Sie vor dem Öffnen der Abdeckung das Gas-Brennwertgerät außer Betrieb (Netzschalter und Sicherungen).
- ➤ Schalten Sie vor dem Öffnen der Abdeckung der Förderpumpensteuerung die Stromzufuhr der Förderpumpe ab.

Verletzungsgefahr durch Neutralisationsmittel und Kondenswasser!

Das Kondenswasser aus dem Gas-Brennwertgerät und das Neutralisationsmittel stellen bei Berührung eine Gefahr für die Augen dar.
- ➤ Vermeiden Sie jede Berührung des Kondenswassers mit den Augen.
- ➤ Vermeiden Sie jede Berührung des Neutralisationsmittels mit den Augen.
- ➤ Wenn Ihre Augen dennoch einmal mit Kondenswasser oder Neutralisationsmittel in Berührung kommen, dann spülen Sie Ihre Augen sorgfältig mit klarem Wasser ab.
- ➤ Stellen Sie sicher, dass die Neutralisationseinrichtung nur außerhalb der Reichweite von Kindern betrieben wird.

Sachbeschädigung!
Unsachgemäßer Einsatz von Werkzeug oder ungeeignetes Werkzeug kann zu Schäden führen (z. B. Gas- oder Wasseraustritt).

- Um Schraubverbindungen anzuziehen oder zu lösen, verwenden Sie grundsätzlich passende Gabelschlüssel (Maulschlüssel), jedoch keine Rohrzangen, Verlängerungen usw.

2.4 Vorschriften und Normen

- Stellen Sie sicher, dass die Montage der Neutralisationseinrichtung in Übereinstimmung mit den Sicherheitsvorschriften sowie allen anderen relevanten staatlichen oder örtlichen Vorschriften erfolgt.

3 Funktionsbeschreibung

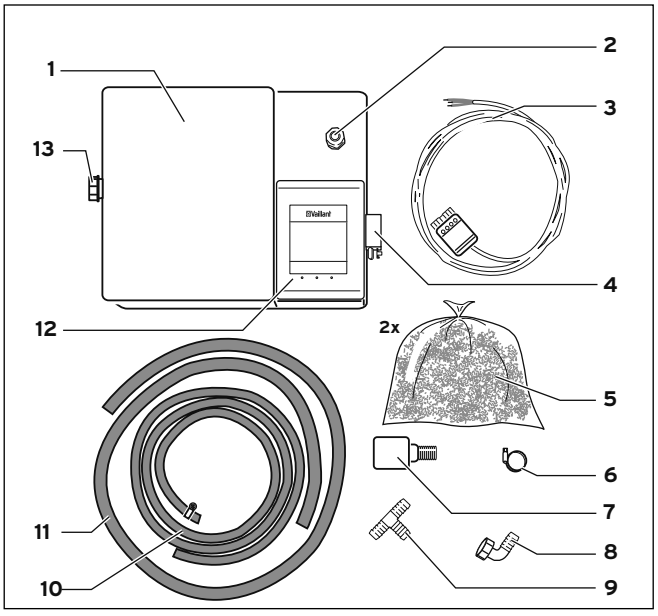
Die Neutralisationseinrichtung dient zur Neutralisation von Kondenswasser aus Gas-Brennwertgeräten und/oder Abgassystemen aus Edelstahl, Kunststoff, Glas und Keramik.
Das Kondenswasser des Gas-Brennwertgeräts wird in einen Behälter (Neutralisationsbox) geleitet. Hierin befindet sich das Neutralisationsmittel, das den pH-Wert des Kondenswassers auf ein neutrales Niveau anhebt. Das Neutralisationsmittel kann über einen abnehmbaren Deckel ausgetauscht werden.
Das neutralisierte Kondenswasser kann in die Kanalisation geleitet werden.
Die Förderpumpe wird durch Sonden unterschiedlicher Länge füllstandsabhängig gesteuert. Wird die Max-Sonde von der Flüssigkeit erreicht, beginnt die Förderpumpe mit dem Abpumpen und stoppt den Betrieb erst, wenn die Min-Sonde unterschritten wird. Dieser Vorgang wiederholt sich in Abhängigkeit des Füllstandes zyklisch.
Die Förderpumpe pumpt das neutralisierte Kondenswasser durch einen Ablaufschlauch bis zu einem Höhenunterschied von 2 Metern. Dort kann es in die Kanalisation eingeleitet werden.
Die Betriebszustände des Geräts werden angezeigt. Bei einer Funktionsstörung wird das Gas-Brennwertgerät über eine Störmeldeleitung, die direkt im System ProE-Schaltfeld des Gas-Brennwertgeräts angeschlossen wird, solange außer Betrieb gesetzt, bis die Störung beseitigt ist. Hierdurch wird ein Austritt des Kondenswassers aus der Anlage in den Aufstellraum verhindert.

4 Montage und Inbetriebnahme

Gefahr!
Lebensgefahr durch Stromschlag!
Bei der Montage der Neutralistionseinrichtung besteht Stromschlaggefahr.
- ➤ Nehmen Sie das Gas-Brennwertgerät vor der Montage der Neutralisationseinrichtung außer Betrieb (Netzschalter und Sicherungen).

Vorsicht!
Sachschaden!
Durch unsachgemäße Aufstellung der Neutralisationseinrichtung kann es zu Sachschäden kommen.
- ➤ Stellen Sie die Neutralisationseinrichtung waagerecht auf. Dabei muss der Boden der Neutralisationseinrichtung min. 90 mm tiefer als der Anschluss des Kondenswasserauslaufs des Gas-Brennwertgeräts liegen.

4.1 Lieferumfang prüfen



4.1 Übersicht der Neutralisationseinrichtung mit Förderpumpe

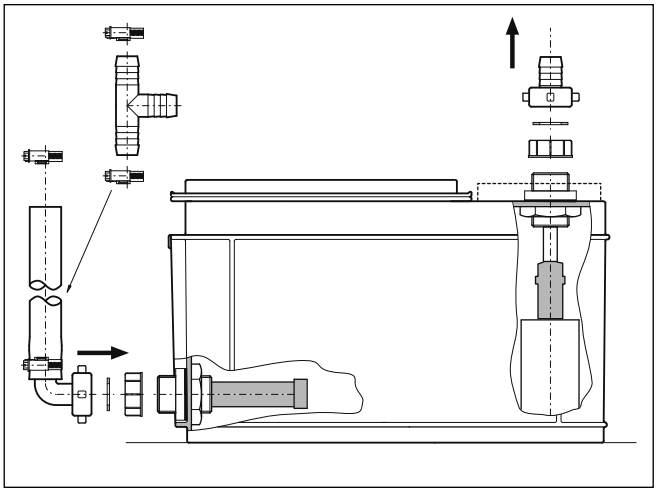
Pos.	Anzahl	Bezeichnung
1	1	Neutralisationsbox
2	1	Anschluss für Ablaufschlauch
3	1	Netz- und Verbindungskabel
4	1	Steckeranschluss
5	2	Neutralisations-Granulat
6	4	Schlauchschellen
7	1	Anschlussadapter am Kondenswasserablauf DN 40 des Gas-Brennwertgeräts
8	1	Winkelstück 20x20 für Zulaufanschluss
9	1	T-Stück 20x20x20 für Anschluss der Schornsteinentwässerung
10	1	Ablaufschlauch DN 10x3 m
11	1	Zulaufschlauch
12	1	Betriebs- und Störungsanzeige
13	1	Anschluss für Zulaufschlauch

4.1 Lieferumfang der Neutralisationseinrichtung mit Förderpumpe

- ➤ Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit (→ **Tab. 4.1**).

4.2 Neutralisationseinrichtung montieren

Gefahr!
Lebensgefahr durch Stromschlag!
Beim Öffnen des Gas-Brennwertgeräts besteht Stromschlaggefahr.
- ➤ Schalten Sie vor dem Öffnen der Abdeckung der Förderpumpensteuerung die Stromzufuhr der Förderpumpe ab.
- ➤ Nehmen Sie vor dem Öffnen der Abdeckung das Gas-Brennwertgerät außer Betrieb (Netzschalter und Sicherungen).



4.2 Neutralisationseinrichtung mit Förderpumpe montieren

Die Positionsnummern im folgenden Text beziehen sich auf **Abb. 4.1**.

Zulaufschlauch montieren

- ➤ Schrauben Sie die gelbe Schutzkappe vom Anschluss (**13**) ab.
- ➤ Verwenden Sie die vorhandene Dichtung für die Montage des Zulaufschlauchs.
- ➤ Kürzen Sie den Zulaufschlauch (**11**) auf die gewünschte Länge.
- ➤ Verbinden Sie den Zulaufschlauch (**11**) mit dem Anschlussadapter (**7**) und dem Winkelstück (**8**).
- ➤ Sichern Sie Anschlussadapter (**7**) und Winkelstück (**8**) mit 2 Schlauchschellen (**6**).
- ➤ Befestigen Sie den montierten Zulaufschlauch am Anschluss (**13**).

T-Stück einpassen

Wenn eine Schornsteinentwässerung an die Neutralisationseinrichtung angeschlossen werden soll, dann müssen Sie das T-Stück (**9**) montieren.

- ➤ Kürzen Sie den Zulaufschlauch so, dass das mitgelieferte T-Stück mit 2 Schlauchschellen (**6**) eingepasst werden kann.
- ➤ Bringen Sie das T-Stück mit Hilfe der Schlauchschellen (**6**) an.

Ablaufschlauch montieren

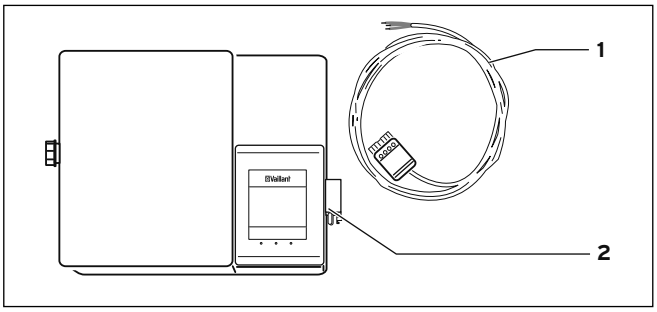
- ➤ Befestigen Sie den Ablaufschlauch (**10**) an der Geräteseite am Anschluss (**2**).
- ➤ Sichern Sie den Ablaufschlauch (**10**) mittels Schlauchschelle (**6**).

Sie können das Ende des Ablaufschlauchs bis zur einer Höhe von 2 m führen. Das Ende des Ablaufschlauches muss frei einsehbar sein, damit die Funktionstüchtigkeit der Anlage nicht beeinträchtigt wird und kontrolllierbar bleibt.

Neutralisationsmittel einfüllen

- ➤ Füllen Sie das Neutralisationsmittel in die Neutralisationsbox, wie in der Anleitung beschrieben, die dem Neutralisationsmittel beigefügt ist.
- ➤ Achten Sie darauf, dass kein Neutralisationsmittel in den Ansaugraum der Förderpumpe gelangt.

4.3 Elektroinstallation



4.3 Netz- und Verbindungskabel anschließen

Legende

1 Netz- und Verbindungskabel
2 Anschluss für Netz- und Verbindungskabel

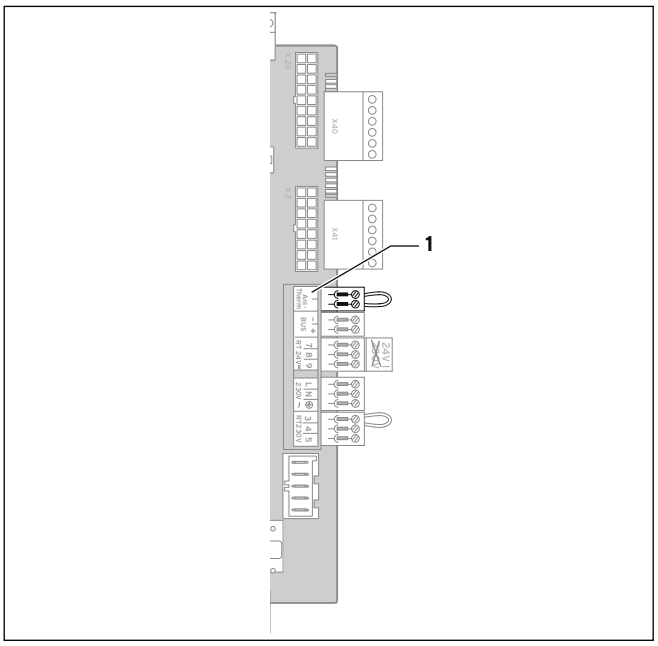
Das 5-adrige Netz- und Verbindungskabel besteht aus einem 3-adrigen Netzkabel und einem 2-adrigen Verbindungskabel:

- Mit dem 3-adrigen Netzkabel wird die Neutralisationseinrichtung an die Netzsteckdose angeschlossen.
- Mit dem 2-adrigen Verbindungskabel wird die Neutralisationseinrichtung an das Gas-Brennwertgerät angeschlossen.

- ➤ Stecken Sie den Stecker des 5-adrigen Netz- und Verbindungskabels (**1**) auf die passende Buchse der Neutralisationsbox (**2**).

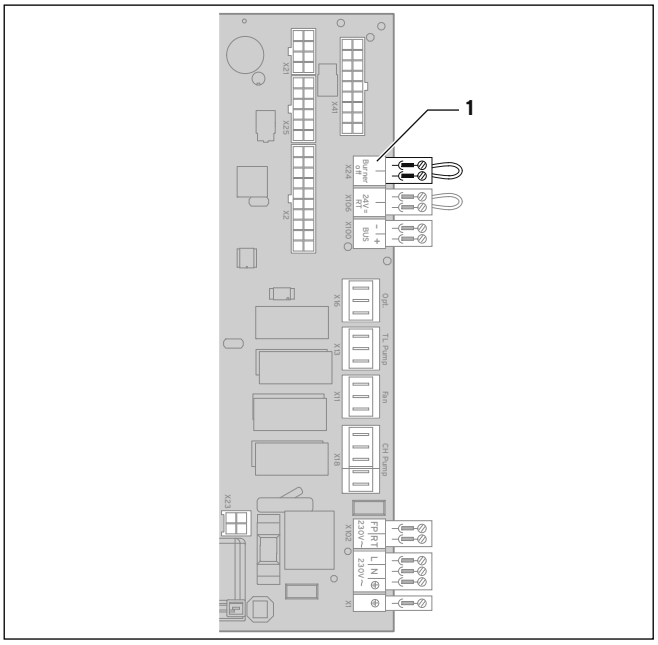
Der Stecker muss einrasten.

4.3.1 Verbindungskabel anschließen



4.4 Verbindungskabel anschließen

Legende
1 Anschluss „Anl-Therm“



4.5 Verbindungskabel anschließen

Legende
1 Anschluss „Burner off“

- Verbinden Sie das 2-adrige Verbindungskabel mit dem ProE-Schaltfeld des Gas-Brennwertgeräts.
- Nutzen Sie je nach Typ des Gas-Brennwertgeräts den Anschluss „Anl-Therm“ (→ **Abb. 4.4**, Pos. 1) oder „Burner off“ (→ **Abb. 4.5**, Pos. 1). Entfernen Sie hierzu die Steckerbrücke.

Die Störungsmeldungen der Neutralisationseinrichtung werden in die Sicherheitskette des Gas-Brennwertgeräts eingebunden.

- Sichern Sie das Verbindungskabel mit einer Zugentlastung, die bei dem System ProE-Schaltfeld mitgeliefert wird.

4.3.2 Netzkabel an Netzsteckdose anschließen

- Montieren Sie einen Netzstecker an das 3-adrige Netzkabel.

Der Netzstecker gehört nicht zum Lieferumfang.

- Schließen Sie die Pumpe über eine Netzsteckdose an.

Alle drei Leuchtdioden leuchten für zwei Sekunden auf und die Sicherheitskette wird geschlossen.
Damit ist das Gerät betriebsbereit und das Gas-Brennwertgerät kann wieder eingeschaltet werden.

4.4 Inbetriebnahme

Nach der Montage und nach der Elektroinstallation ist die Neutralisationseinrichtung betriebsbereit.

- Schalten Sie das Gas-Brennwertgerät ein.
- Übergeben Sie das Gerät an den Betreiber (→ **Kap. 4.4.1**).

4.4.1 Übergabe an den Betreiber

Sie müssen den Betreiber des Geräts über die Handhabung und Funktion seiner Neutralisationseinrichtung unterrichten.

- Übergeben Sie dem Betreiber alle für ihn bestimmten Anleitungen und Gerätepapiere zur Aufbewahrung.
- Gehen Sie die Montageanleitung mit dem Betreiber durch und beantworten Sie gegebenenfalls seine Fragen.
- Weisen Sie den Betreiber insbesondere auf die Sicherheitshinweise hin, die er beachten muss.
- Weisen Sie den Betreiber auf die Notwendigkeit einer regelmäßigen Inspektion/Wartung der Neutralisationseinrichtung hin (Inspektions-/Wartungsvertrag).
- Machen Sie den Betreiber darauf aufmerksam, dass die Anleitungen in der Nähe der Neutralisationseinrichtung bleiben sollen.

5 Störungsbehebung und Wartung

5.1 Störungsbehebung

- Leuchtet die rote LED „Störung“ permanent, wurde der Max-Füllstand überschritten und die Überlauf-Sonde erreicht. Die Sicherheitskette wird geöffnet. Dadurch wird die Spannungsversorgung des Gas-Brennwertgeräts unterbrochen. Die Förderpumpe bleibt in Betrieb.
- Sinkt der Pegel wieder unter den Max-Füllstand, wird die Sicherheitskette geschlossen. Die rote LED erlischt.
- Blinkt die rote und gelbe LED, liegt eine dauerhafte Störung der Förderpumpe vor. Die Sicherheitskette des Gas-Brennwertgeräts bleibt geöffnet, bis die Störung beseitigt ist.
- Blinkt nur die rote LED, liegt ein dauerhafter Fehler der Füllstands-Sonden vor. Die Sicherheitskette des Gas-Brennwertgeräts bleibt geöffnet, bis der Fehler behoben ist.

➤ Trennen Sie das Gas-Brennwertgerät und die Neutralisationseinrichtung von der Stromzufuhr.
➤ Prüfen Sie, was die Ursache des Fehlers ist und beseitigen Sie die Störung (→ **Tab. 5.1**).
➤ Warten Sie, bis das Kondenswasser den minimalen Füllstand erreicht.
➤ Verbinden Sie das Gas-Brennwertgerät und die Neutralisationseinrichtung mit der Stromzufuhr.
➤ Nehmen Sie das Gas-Brennwertgerät und die Neutralisationseinrichtung in Betrieb.

Mögliche Fehlerursache	Störungsbeseitigung
Ablauf verstopft	➤ Reinigen Sie den Ablauf.
Füllstandssonden verschmutzt	➤ Reinigen Sie die Füllstandssonden an den zugänglichen Stellen mit einem essiggetränkten Lappen.
Pumpe/Filter verstopft	➤ Reinigen Sie die Pumpe/den Filter.

5.1 Störungen

5.2 Wartung

Gefahr!
Lebensgefahr durch Stromschlag!
Beim Öffnen des Gas-Brennwertgeräts besteht Stromschlaggefahr.
➤ Schalten Sie vor dem Öffnen der Abdeckung der Förderpumpensteuerung die Stromzufuhr der Förderpumpe ab.
➤ Nehmen Sie vor dem Öffnen der Abdeckung das Gas-Brennwertgerät außer Betrieb (Netzschalter und Sicherungen).

➤ Überprüfen Sie die Neutralisationseinrichtung mindestens einmal jährlich, wie in Kap. 5.2.1, 5.2.2 und 5.2.3 angegeben.

5.2.1 Neutralisationsmittel prüfen und ersetzen

Neutralisationsmittel zum Nachfüllen erhalten Sie als Zubehör.

➤ Ersetzen Sie aufgebrauchtes Neutralisationsmittel.
➤ Prüfen Sie die Wirksamkeit der Neutralisation mittels pH-Papier.
➤ Benetzen Sie das pH-Papier mit ablaufendem Kondenswasser aus dem Ablaufschlauch.
➤ Wird ein pH-Wert kleiner als 6,5 gemessen, reinigen Sie die Neutralisationseinrichtung sofort und befüllen Sie sie erneut mit 10 kg Neutralisationsmittel.

Neutralisationsmittel lagern
➤ Lagern Sie das Neutralisationsmittel in trockener Umgebung.
➤ Schützen Sie das Neutralisationsmittel vor Nässe.

Neutralisationsmittel entsorgen
Das Neutralisationsmittel ist ökologisch unbedenklich. Sie können es zusammen mit Bauschutt oder dem Hausmüll entsorgen.

5.2.2 Siebrohr reinigen

Wenn Sie die Neutralisationseinrichtung geöffnet und entleert haben, dann sehen Sie innen am Kondenswasserzulaufstutzen ein Siebrohr.
➤ Kontrollieren Sie, ob sich das Siebrohr zugesetzt hat.
➤ Reinigen Sie gegebenenfalls das Siebrohr.

5.2.3 Füllstandssonden reinigen

➤ Reinigen Sie die Füllstandssonden im Ansaugraum der Förderpumpe an den zugänglichen Stellen mit einem essiggetränkten Lappen.

5.3 Ersatzteile

Ersatzteile beschaffen
Die Originalbauteile des Geräts sind im Zuge der CE-Konformitätsprüfung mitzertifiziert worden. Wenn Sie bei der Wartung oder Reparatur mitzertifizierte Vaillant Originalersatzteile nicht verwenden, dann erlischt die CE-Konformität des Geräts. Daher empfehlen wir dringend den Einbau von Vaillant Originalersatzteilen.
Informationen über die verfügbaren Vaillant Originalersatzteile erhalten Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Kontaktadresse.
➤ Wenn Sie bei der Wartung oder Reparatur Ersatzteile benötigen, dann verwenden Sie ausschließlich Vaillant Originalersatzteile.

6 Garantie und Kundendienst

6.1 Herstellergarantie

Herstellergarantie (Deutschland, Österreich)
Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein (für Österreich: Die aktuellen Garantiebedingungen sind in der jeweils gültigen Preisliste enthalten - siehe dazu auch www.vaillant.at). Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst (Deutschland, Österreich) ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

Werksgarantie (Belgien)
Die N.V. VAILLANT gewährleistet eine Garantie von 2 Jahren auf alle Material- und Konstruktionsfehler ihrer Produkte ab dem Rechnungsdatum.
Die Garantie wird nur gewährt, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
1. Das Gerät muss von einem qualifizierten Fachmann installiert worden sein. Dieser ist dafür verantwortlich, dass alle geltenden Normen und Richtlinien bei der Installation beachtet wurden.
2. Während der Garantiezeit ist nur der Vaillant Werkskundendienst autorisiert, Reparaturen oder Veränderungen am Gerät vorzunehmen. Die Werksgarantie erlischt, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von Vaillant zugelassen sind.
3. Damit die Garantie wirksam werden kann, muss die Garantiekarte vollständig und ordnungsgemäß ausgefüllt, unterschrieben und ausreichend frankiert spätestens fünfzehn Tage nach der Installation an uns zurückgeschickt werden.

Während der Garantiezeit an dem Gerät festgestellte Material- oder Fabrikationsfehler werden von unserem Werkskundendienst kostenlos behoben. Für Fehler, die nicht auf den genannten Ursachen beruhen, z. B. Fehler aufgrund unsachgemäßer Installation oder vorschriftswidriger Behandlung, bei Verstoß gegen die geltenden Normen und Richtlinien zur Installation, zum Aufstellraum oder zur Belüftung, bei Überlastung, Frosteinwirkung oder normalem Verschleiß oder bei Gewalteinwirkung übernehmen wir keine Haftung. Wenn eine Rechnung gemäß den allgemeinen Bedingungen des Werkvertrages ausgestellt wird, wird diese ohne vorherige schriftliche Vereinbarung mit Dritten (z. B. Eigentümer, Vermieter, Verwalter etc.) an den Auftraggeber oder/und den Benutzer der Anlage gerichtet; dieser übernimmt die Zahlungsverpflichtung.

Der Rechnungsbetrag ist dem Techniker des Werkskundendienstes, der die Leistung erbracht hat, zu erstatten. Die Reparatur oder der Austausch von Teilen während der Garantie verlängert die Garantiezeit nicht. Nicht umfasst von der Werksgarantie sind Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbeseitigung hinausgehen, wie z. B. Ansprüche auf Schadenersatz. Gerichtsstand ist der Sitz unseres Unternehmens. Um alle Funktionen des Vaillant Geräts auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur Original Vaillant Ersatzteile verwendet werden!

Werksgarantie (Schweiz)
Werksgarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Geräts räumen wir eine Werksgarantie entsprechend den landesspezifischen Vaillant Geschäftsbedingungen und den entsprechend abgeschlossenen Wartungsverträgen ein. Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt.

6.2 Werkskundendienst

Werkskundendienst (Deutschland)
Berghauser Str. 40
42859 Remscheid
Werkskundendienst 02191 57 67 901
www.vaillant.de

Werkskundendienst (Österreich)
Clemens-Holzmeister-Straße 6
A-1100 Wien
Telefon 05 7050-2100*
info@vaillant.at
http://www.vaillant.at/werkskundendienst/

* zum Regionaltarif österreichweit (bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

Der flächendeckende Werkskundendienst für ganz Österreich ist täglich von 0 bis 24 Uhr erreichbar.
Vaillant Werkskundendiensttechniker sind 365 Tage für Sie unterwegs, sonn- und feiertags, österreichweit.

Kundendienst (Belgien)
N.V. Vaillant S.A.
Golden Hopestraat 15
B-1620 Drogenbos
Tel : 02 / 334 93 52

Vaillant GmbH Kundendienst (Schweiz)
Vaillant GmbH
Postfach 86
Riedstrasse 12
CH-8953 Dietikon 1/ZH
Telefon: (044) 744 29 -29
Telefax: (044) 744 29 -28

Vaillant Sàrl
Rte du Bugnon 43
CH-1752 Villars-sur-Glâne
Téléphone: (026) 409 72 -17
Téléfax: (026) 409 72 -19

7 Technische Daten

Bezeichnung	Einheit	
geeignet für	-	Gas-Brennwertgeräte bis 200 kW
geeignet für Gas-Brennwertgeräte mit Brennstoff	-	Erdgas E, H, LL / Flüssiggas Propan und Butan
Neutralisationsmittel	-	Kalziumkarbonat
Standzeit (je nach Kondenswasseranfall)	Jahr	ca. 1
Betriebstemperatur	°C	0 bis 50
max. Förderhöhe	m	2
Fördermenge bei 2 m Förderhöhe	l/min	5,5
Füllvolumen Kondenswasser	l	max. 13
Füllmenge Neutralisationsmittel	kg	10
Elektrische Versorgungsspannung	V~	230
Elektrische Leistungsaufnahme	W	max. 30
Umschaltkontakt (Relais)	V~ / A~	230 / 6,5
Kondenswasserzulauf	-	gewebearmierter PVC-Schlauch DN 19
Kondenswasserablauf	-	gewebearmierter PVC-Schlauch DN 10
Abmessungen (L x B x H)	mm	450 x 360 x 180

7.1 Technische Daten



Lieferant

Vaillant GmbH
Riedstrasse 12 ▮ Postfach 86 ▮ CH-8953 Dietikon 1
Tel. 044 744 29 29 ▮ Fax 044 744 29 28 ▮ Kundendienst Tel. 044 744 29 29
Techn. Vertriebssupport Tel. 044 744 29 19 ▮ info@vaillant.ch ▮ www.vaillant.ch

N.V. Vaillant S.A.
Golden Hopestraat 15 ▮ B-1620 Drogenbos ▮ Tel. 02/334 93 00
Fax 02/334 93 19 ▮ www.vaillant.be ▮ info@vaillant.be

Vaillant Group Austria GmbH
Clemens-Holzmeister-Straße 6 ▮ A-1100 Wien ▮ Telefon 05 7050
Telefax 05 7050-1199 ▮ www.vaillant.at ▮ info@vaillant.at

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG
Berghauser Str. 40 ▮ D-42859 Remscheid ▮ Telefon 0 21 91/18-0
Telefax 0 21 91/18-28 10 ▮ www.vaillant.de ▮ info@vaillant.de

Hersteller

Vaillant GmbH
Berghauser Str. 40 ▮ D-42859 Remscheid ▮ Telefon 0 21 91/18-0
Telefax 0 21 91/18-28 10 ▮ www.vaillant.de ▮ info@vaillant.de

0020144965_01 DEATBEdeCHde 062017 – Änderungen vorbehalten